

Nordfriesische Tischtennis-Talente beim Oster-Cup aktiv



DAS MÄDCHEN-TEAM DES BEZIRK 1 MIT JONNA SÖNNICHSEN, LONE GARMSEN UND MARIE CARSTENSEN VOM TTC WIEDINGGARDE. IM HINTERGRUND BETREUER JAN SÖNKSEN. ES FEHLT EMMA GATZSCH. DIETER BRACK

FLENSBURG Endlich wieder! Mit zwei Jahren Corona-Verzögerung richtete der TTC Ramsharde sein großes Tischtennisturnier um den Oster-Cup aus. Es war die 50. Auflage, die eigentlich schon 2020 hätte über die Bühne gehen sollen.

Das Tischtennis-Großereignis für Jugendliche und Schüler, das erstmals 1970 von Grün-Weiß Flensburg ausgetragen wurde, zieht neben vielen deutschen Teams alljährlich die Talente aus Großbritannien, Schweden und Dänemark in Deutschlands nördlichste Stadt. „Bis vor zehn Jahren kamen auch noch Mannschaften aus Luxemburg, Belgien, Holland, Frankreich und Österreich“, sagte Andreas Müller, Vorsitzender des TTC Ramsharde. Seit 1992 ist der TTC verantwortlich für den Oster-Cup, der von Karfreitag bis Ostersonntag ausgetragen wird.

24 Teams nahmen am Mannschafts-Wettbewerb teil, etwa 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Einzel-Turnieren. Neben fünf dänischen und zwei englischen Mannschaften war einer der größten Tischtennis-Vereine Schwedens, der Änsby SK, für den auch schon die Weltstars Jan-Ove Waldner und Mikael Appelgren spielten, gleich mit vier Teams am Start. Die Schweden, seit 40 Jahren Stammgäste an der Förde, entschieden alle Teamwettbewerbe für sich.

Auch nordfriesische Talente waren mit von der Partie. Emma Gatzsch, Jonna Sönnichsen, Lone Garmsen und Marie Carstensen vom TTC Wiedingharde bildeten das Team des Bezirk 1, das den vierten Platz belegte. Rang drei ging an die Schüler-Mannschaft des Bezirks, in der neben Jonas und Ethan Zhou vom TSV Nordstrand auch Marius Schipor und Finn Köster vom TSV Friedrichsberg-Busdorf aktiv waren.

dbk
